

Trinkwasser in Stuttgart

Unser Stuttgarter Trinkwasser zählt zu den am besten kontrollierten Lebensmitteln. Seine Qualität übertrifft die Anforderungen ganz erheblich. Es ist Trinkwasser im wahrsten Sinne des Wortes. Die Trinkwasserverordnung § 16 Absatz 4 verpflichtet die Wasserversorgungsunternehmen, einmal jährlich alle bei der Aufbereitung verwendeten Zusatzstoffe bekannt zu geben. Stuttgart bezieht sein Trinkwasser von der Bodensee- und Landeswasserversorgung. Diese bereiten das Wasser auf, bevor es nach Stuttgart fließt. Die Bodensee-Wasserversorgung setzt zur Aufbereitung und Desinfektion Ozon und Chlor ein. Die Landeswasserversorgung gewinnt ihr Wasser aus verschiedenen Wasserfassungen, deren Wasser vor der Verteilung in Stuttgart gemischt werden.

Auch wird Ozon zur Wasseraufbereitung eingesetzt. Um das Wasser zu enthärten, wird ihm Calciumhydroxid zugesetzt, das aus natürlichem Kalkstein gewonnen wird. Es fällt mit einem Teil des natürlichen Kalkgehalts wieder aus. Chlordioxid dient zur Desinfektion und Natriumorthophosphat hemmt die Korrosion. Doch ganz gleich aus welcher „Quelle“ Stuttgarter Bürger ihr Trinkwasser beziehen – im gesamten Stadtgebiet liegt es im Härtebereich mittel. Sofern Materialien für die Hausinstallation verwendet werden, die den Anforderungen der allgemein anerkannten Regeln der Technik (DIN- oder DVGW-Regelwerk) entsprechen, ergeben sich keine Anwendungseinschränkungen für das Trinkwasser in Stuttgart.

Haben Sie Fragen zur Wasserqualität?

Ihr Wasserlabor der Netze BW Wasser GmbH gibt gerne Auskunft.

Telefon: 0711 289-43302

Ein Unternehmen
der EnBW

